

GHS – wann gilt was?

Angesichts der vielen Übergangsfristen in der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 („EU-GHS-VO“) kann man leicht den Überblick verlieren. Hier eine Übersicht.

Einstufung und Kennzeichnung

Die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vom 16.12.2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen („EU-GHS-VO“) ist am 20.01.2009 in Kraft getreten. (Fundstelle: Art. 62 der VO (EG) Nr. 1272/2008)

Zwei Varianten sind befristet erlaubt:

Bis 01.12.2010 dürfen *Stoffe*, die in der EU in Verkehr gebracht werden, entweder nach der alten RL 67/548/EWG („Stoff-RL“) oder nach der neuen VO eingestuft und gekennzeichnet werden. (Fundstelle: Art. 61 (2) der VO (EG) Nr. 1272/2008)

Ab 01.12.2010 dürfen Stoffe, die in der EU in Verkehr gebracht werden, nur noch nach der neuen VO (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet werden; Ausnahme: Stoffe, die vor dem 01.12.2010 noch nach der alten RL 67/548/EWG eingestuft, gekennzeichnet, verpackt und in Verkehr gebracht wurden (Bestandsware), brauchen bis 01.12.2012 nicht neu gekennzeichnet zu werden. (Fundstelle: Art. 61 (4) der VO (EG) Nr. 1272/2008)

Bis 01.06.2015 dürfen *Zubereitungen (neu: Gemische)*, die in der EU in Verkehr gebracht werden, entweder nach der alten RL 1999/45/EG („Zubereitungs-RL“) oder nach der neuen VO eingestuft und gekennzeichnet werden. (Fundstelle: Art. 61 (2) der VO (EG) Nr. 1272/2008)

Ab 01.06.2015 dürfen Gemische, die in der EU in Verkehr gebracht werden, nur noch nach der neuen VO (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet werden. Ausnahmen bilden Gemische, die vor dem 01.06.2015 noch nach der alten RL 1999/45/EG eingestuft, gekennzeichnet, verpackt und in Verkehr gebracht wurden (Bestandsware), brauchen bis 01.06.2017 nicht neu gekennzeichnet zu werden. (Fundstelle: Art. 61 (4) der VO (EG) Nr. 1272/2008)

Die alten RL 67/548/EWG und 1999/45/EG treten beide am 01.06.2015 endgültig außer Kraft. (Fundstelle: Art. 60 der VO (EG) Nr. 1272/2008)

Doppelkennzeichnungen und Sprache der Kennzeichnung

Doppelkennzeichnungen (also alt und neu auf der Verpackung) sind nicht zulässig. Das Kennzeichnungsschild wird in der/den Amtssprachen des Mitgliedstaats beschriftet, in dem der Stoff oder das Gemisch in Verkehr gebracht wird. Lieferanten können mehr Sprachen auf ihren Kennzeichnungsetiketten verwenden, als von den Mitgliedstaaten verlangt wird, sofern dieselben Angaben in sämtlichen Sprachen erscheinen. (Fundstelle: Art. 17 (2) der VO (EG) Nr. 1272/2008).

Gefahr/gut: Stand 3. Februar 2009

Das Copyright liegt bei der Redaktion.

Nur partielle Übersetzungen sind also nicht zulässig. Bei einem mehrsprachigen Etikett sind die Gefahren- und Sicherheitshinweise nach Sprachen zu gruppieren (Fundstelle: Art. 32 (2) und (3) der VO (EG) Nr. 1272/2008).

Der Anhang I der alten RL 67/548/EWG („Stoffliste“) ist am 20.01.2009 außer Kraft getreten (Fundstelle: Art. 55 Nr. 11 der VO (EG) Nr. 1272/2008); für die Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen (und Zubereitungen) gilt somit seit dem 20.01.2009 die Tabelle Nr. 3.2 des Anhangs VI der neuen VO. Die RL 2008/58/EG vom 21.08.2008 (= 30. Anpassung des Anhangs I der RL 67/548/EWG) und die RL 2009/2/EG vom 15.01.2009 (= 31. Anpassung des Anhangs I der RL 67/548/EWG) sollten zwar am 01.06.2009 in Kraft treten; da der Anhang I der RL 67/548/EWG aber zum 20.01.2009 aufgehoben wurde, können die Änderungen der 30. und 31. Anpassungs-RL (Beispiele: Bromsäure und Schwefel werden „amtlich“ eingestuft) nur durch eine Änderung der VO (hier: Anhang VI) in Kraft gesetzt werden.

Sicherheitsdatenblatt

Stoffe: Wer bis 01.12.2010 einen Stoff nach der alten RL 67/548/EWG einstuft und kennzeichnet, gibt diese Einstufung und Kennzeichnung im Sicherheitsdatenblatt an. Wer seit 20.01.2009 einen Stoff nach der neuen VO (EG) Nr. 1272/2008 einstuft und kennzeichnet, gibt im Sicherheitsdatenblatt die Einstufung und Kennzeichnung sowohl nach der neuen VO (EG) Nr. 1272/2008 als auch nach der alten RL 67/548/EWG an, und zwar bis 01.06.2015. (Fundstelle: Art. 57 Nr. 2 b) der VO (EG) Nr. 1272/2008) Ab 01.06.2015 braucht dann nur noch die Einstufung und Kennzeichnung gemäß der neuen VO (EG) Nr. 1272/2008 angegeben zu werden.

Zubereitungen/Gemische: Wer bis 01.06.2015 eine Zubereitung nach der alten RL 1999/45/EG einstuft und kennzeichnet, gibt diese Einstufung und Kennzeichnung im Sicherheitsdatenblatt an. Wer seit 20.01.2009 ein Gemisch nach der neuen VO (EG) Nr. 1272/2008 einstuft und kennzeichnet, gibt im Sicherheitsdatenblatt die Einstufung und Kennzeichnung sowohl nach der neuen VO (EG) Nr. 1272/2008 als auch nach der alten RL 67/548/EWG (für die Inhaltsstoffe) bzw. der alten RL 1999/45/EG (für die Zubereitung) an. (Fundstelle: Art. 57 Nr. 2 b) der VO (EG) Nr. 1272/2008) Ab 01.06.2015 braucht dann nur noch die Einstufung und Kennzeichnung gemäß der neuen VO (EG) Nr. 1272/2008 angegeben zu werden.

Aber aufgepasst: Das sind die Fristen für die EU. Andere Länder können andere Fristen haben! Beispiel: Korea: Stoffe: 01.07.2010 (EU: 01.12.2010), Gemische nichttoxisch: 01.07.2013 (EU: 01.06.2015), Gemische toxisch: 01.07.2014 (EU: 01.06.2015).

Norbert Müller

Der Autor ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Gefahrguttransport und –lagerung, Duisburg